

**MINISTERIUM FÜR VERKEHR
UND INFRASTRUKTUR
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 103452, 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@mvi.bwl.de
FAX: 0711 231-5899

An den
Präsidenten des Landtags
von Baden-Württemberg
Herrn Guido Wolf MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Stuttgart 02.02.2012
Name Herr Frank
Durchwahl 0711 231-3655
Aktenzeichen 2-3941.20/168*1
(Bitte bei Antwort angeben!)

nachrichtlich

Staatsministerium

**Antrag der Abg. Manfred Groh u. a. CDU
– Landesstraßen in Baden-Württemberg
– Drucksache 15/1066**

Ihr Schreiben vom 22. Dezember 2011

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur nimmt zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

1. *wie sich das Verkehrsaufkommen auf den Landesstraßen in der Region Mittlerer Oberrhein, auch im Vergleich zu den anderen Regionen des Landes, darstellt;*

Das durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen auf den Landesstraßen in Baden-Württemberg beträgt nach der Straßenverkehrszählung 2010 rd. 4.700 Kraftfahrzeuge (Kfz), davon 180 Schwerfahrzeuge. In der Region Mittlerer Oberrhein liegt die durchschnittliche Belastung im Landkreis Rastatt bei rd. 4.300 und im Landkreis Karlsruhe bei rd. 7.000 Kraftfahrzeugen in 24 Stunden. Im Vergleich zu anderen Landkreisen bewegt sich damit der Landkreis Karlsruhe im oberen Bereich und der Landkreis Rastatt im Durchschnitt bei den Verkehrsbelastungszahlen.

2. *wie sich nach den heutigen Verkehrsprognosen der Straßenverkehr auf den Landesstraßen in der Region Mittlerer Oberrhein entwickeln wird;*

Zwischen 1980 und 2010 ist der Verkehr auf den Landesstraßen landesweit um 62 % gestiegen. Der durchschnittliche Verkehrsanstieg lag zwischen 1980 und 1990 bei rund 2,8 bis 3,1 % pro Jahr. Im Zeitraum von 1990 bis 2010 verringerte sich der jährliche Zuwachs auf rund 0,5 bis 1,0 %. Mit diesen abgeschwächten Zuwachsraten ist auch in den kommenden Jahren in der Region Mittlerer Oberrhein zu rechnen.

3. *wie viel Mittel insgesamt in die Projekte Neubau, Ausbau und Erhalt der Landesstraßen in der Region Mittlerer Oberrhein seit 2000 investiert worden sind;*

Seit dem Jahr 2000 wurden insgesamt rd. 105 Mio. Euro für den Neubau, den Ausbau und für die Erhaltung von Landesstraßen in der Baulast des Landes in der Region Mittlerer Oberrhein investiert.

4. *welchen Zusammenhang sie zwischen der Stärkung der Verkehrsinfrastruktur – auch des Landesstraßennetzes – und der wirtschaftlichen Entwicklung sieht;*

Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist eine wesentliche Voraussetzung für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Landes Baden-Württemberg. Die bestehende Verkehrsinfrastruktur, insbesondere das bestehende engmaschige Landesstraßennetz, weist eine sehr hohe Erreichbarkeits- und Verbindungsqualität auf. Demnach ist eine weitere Stärkung der Verkehrsinfrastruktur mit dem Ziel, die wirtschaftliche Entwicklung zu forcieren, nur noch in Einzelfällen notwendig und

vertretbar. Der Fokus der kommenden Jahre liegt daher auf dem Substanzerhalt des erreichten hohen Standards der Verkehrsinfrastruktur.

5. *welche Landesstraßenprojekte sie in der Region Mittlerer Oberrhein planfestgestellt und nicht begonnen hat, welche sich momentan in der Planung befinden und wann diese Planungen abgeschlossen sein werden;*

Planfestgestellte Maßnahmen, die noch nicht begonnen wurden:

Nr.	Straße	Maßnahme
1	L 608	Ausbau zwischen Durmersheim und Neumalsch
2	L 602	Ausbau zwischen Rußheim und Huttenheim

Maßnahmen in der Planung:

Nr.	Straße	Maßnahme
1	L 67	Ausbau zwischen Kuppenheim und Muggensturm
2	L 77	OU Rastatt/Niederbühl/Südteil
3	L 78b	Querspange zwischen B 3 und B 36 südlich Rastatt
4	L 559	Ortsumgehung Weingarten mit Bahnübergangsbeseitigung "Häcker"
5	L 560	Verkehrsknotenpunkt L 560/K 3579 bei Stutensee
6	L 566	Wasserschutzgebiet Mörsch
7	L 559	Ortsumgehung Forst
8	L 618	westlicher Ortseingang Gochsheim - L 554
9	L 623	Ausbau der L 623 bei Langensteinbach

Angaben, wann einzelne Planungen abgeschlossen sein werden, sind aufgrund der Komplexität des Planungsprozesses, der wechselnden Randbedingungen und den damit verbundenen, nicht belastbar abschätzbaren Zeitrissen derzeit nicht möglich.

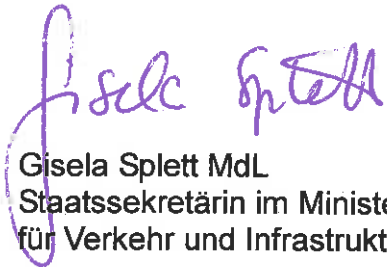
6. *welche Landesstraßenbauprojekte in der Region Mittlerer Oberrhein sie als nächstes baulich realisieren will.*

Derzeit werden die Maßnahmen des Generalverkehrsplans anhand landesweit einheitlicher Kriterien untersucht und einschließlich der zukünftigen Finanzie-

rungsmöglichkeiten bewertet und priorisiert. Entsprechend der Zielsetzung der neuen Landesregierung wird sich der Ausbauplan für die Landesstraßen auf ökologisch vertretbare Maßnahmen mit hoher Entlastungsfunktion für die Bevölkerung konzentrieren.

Das Prüfverfahren läuft derzeit noch. Angaben, welche Maßnahme in der Region Mittlerer Oberrhein als nächstes realisiert wird, sind im Vorgriff auf die noch laufende Prüfung nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen



Gisela Splett MdL
Staatssekretärin im Ministerium
für Verkehr und Infrastruktur